

# Gemeinde Weißensberg

## Niederschrift

über die öffentliche 43. Sitzung  
des Gemeinderats Weißensberg am 25.07.2024  
im Saal der Festhalle Weißensberg, Schulstr. 4, 88138 Weißensberg

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:53 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: Hans Kern, Erster Bürgermeister  
Schriftführerin: Christa Albrecht

Anwesend sind:

Bartl Ingrid  
Baur Andreas  
Günthör Ines  
Göhl Fabian  
Heiling Christian  
Heinrich Volker  
Kaeß Markus  
Niederkrüger Maximilian  
Schmid Manfred  
Stegmüller Renate  
Steur Martin  
Vogler Max  
Weishaupt Hans

### Entschuldigt:

Wagner Daniela

### Unentschuldigt:

### Sonstige Anwesende:

Ulrich Stock            Lindauer Zeitung

### Anlagen öffentlicher Teil:

Zu TOP 1:            Präsentation: Vorstellung und Genehmigung für ein Buswarte-  
häuschen

## Tagesordnung

### I. **öffentliche 43. Sitzung:**

TOP Thema

1. Dorferneuerung Bauabschnitt II;  
Vorstellung und Genehmigung der Planung für ein Buswartehäuschen
2. Dorferneuerung Bauabschnitt II;  
Auftragsvergabe für die Erd-, Entwässerungs-, Asphalt- und Pflasterarbeiten
3. Festhalle Weißensberg;
  - Vergabe der Sonnenschutzarbeiten
  - Entscheidung über die Errichtung eines Glasvordaches beim Vereinsraum samt Auftragsvergabe
4. Kindertagesstätte St. Markus, Weißensberg;  
Information über die voraussichtliche Belegungssituation zum Stand 01.09.2024 und den sich abzeichnenden weiteren Raumbedarf
5. Errichtung des Rad- und Gehweges von der Kirchstraße bis Rehlings;  
Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung
6. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen 42. Sitzung des Gemeinderats vom 06.06.2024
7. Bekanntgaben
8. Anfragen
9. Mittelschule Lindau;  
Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für die Abrechnung des Schulaufwandes für das Schuljahr 2023/2024 samt Abschlag für das Schuljahr 2024/2025
10. Festhalle Weißensberg;  
Nutzungsanfrage des Tanzclubs TC 75 Lindau e.V. anlässlich dessen 50-jährigen Bestehens für das Jahr 2025

Erster Bürgermeister Kern eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

## **1. Dorferneuerung Bauabschnitt II: Vorstellung und Genehmigung der Planung für ein Buswartehäuschen**

---

Bürgermeister Kern begrüßt Herrn Zimmermann von der Zimmermann-Ingenieurgesellschaft zu diesem Tagesordnungspunkt und stellt fest, dass die Planung bereits vollumfänglich genehmigt ist, mit Ausnahme des Buswartehäuschens.

Herr Zimmermann begrüßt alle Anwesenden und erläutert anhand von mehreren Bildern die Ausgangslage bzw. den derzeitigen Zustand des Bauabschnitts II (Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt). Anschließend erklärt er anhand von Schnitten, Form und Größe das Buswartehäuschen wie folgt:

- Breite: 4 Meter
- Tiefe: 5 Meter
- Dachneigung: 5 Grad
- Stützmauer: aus Beton auf der Rückseite, Höhe 1,80 Meter + 1,20 Meter in Glasausführung

Diese Höhe ist notwendig, um ein Besteigen des Daches z. B. durch Kinder zu verhindern.

- Seitenelemente: sind in Glas ausgeführt, die Vorderseite ist völlig offen, eine Sitzbank wird umlaufend auf allen Seiten installiert.

In dieser Form wurde die Planung mit dem Bürgermeister vorbesprochen.

Gemeinderat Steuer spricht sich dafür aus, zwei Glasvarianten auszuschreiben. Die zweite Variante sollte materialtechnisch so hergestellt sein, dass Graffitis mit geringem Aufwand vom Bauhof beseitigt werden können.

Die Stahlkonstruktion sollte in anthrazit ausgefertigt werden, passend zur Festhalle (vgl. Eingangsbereich und Fenster).

Länger diskutiert das Gremium über die Materialgestaltung für das Dach. Entweder als Glasdach oder als Gründach bzw. als Blechdach. Die Größe des Daches beträgt 20 m<sup>2</sup>. Mit einer Ausführung als Gründach würde somit ökologisch nicht allzu viel erreicht werden. Schließlich befindet sich das Dach unter dem angrenzenden Baumbestand. Nach längerer Diskussion einigt sich das Gremium auf den Vorschlag von Gemeinderat Heiling, dass das Dach in Form von Holzplatten, welche mit Blech bestückt werden, ausgestaltet wird.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die vorgestellte Planung für das Buswartehäuschen grundsätzlich zu genehmigen, und

- das Dach des Buswartehäuschens mit Holzplatten, welche mit glattem und gefalztem Blech bestückt werden, zu gestalten,
- zwei Glasvarianten auszuschreiben, wobei die zweite Variante gewährleisten muss, dass Graffitis mit relativ geringem Aufwand beseitigt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen:**

**14**

**Nein-Stimmen:**

**0**

**2. Dorferneuerung Bauabschnitt II;  
Auftragsvergabe für die Erd-, Entwässerungs-, Asphalt- und Pflasterarbeiten**

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat in seiner öff. Sitzung am 06.03.2024 einstimmig den Beschluss gefasst, der durch Herrn Zimmermann vorgestellten Planung mit den festgelegten Änderungen zuzustimmen.

Auf dieser Basis wurde das Leistungsverzeichnis erstellt und insgesamt 8 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

**Ergebnis der Angebotsauswertung:**

Tatsächlich abgegeben haben 3 Firmen, mit folgendem geprüften Ergebnis:

- |            |              |          |
|------------|--------------|----------|
| • Bieter 1 | 553.632,14 € | 100,00 % |
| • Bieter 3 | 610.077,04 € | 110,20 % |
| • Bieter 2 | 632.673,27 € | 114,28 % |

**Haushalt 2024:**

Bei der Haushaltsstelle 5800.95000 sind für das Vorhaben 800.000 € veranschlagt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Angebot von Bieter 1 anzunehmen und das Unternehmen mit der Durchführung der Erd-, Entwässerungs-, Asphalt- und Pflasterarbeiten zum Angebotspreis von 553.632,14 € zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>14</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>

Das Gremium war sich einig, dass die Anwesenheit von Herrn Zimmermann genutzt werden sollte, um sachbezogene Fragen an ihn zu richten.

Auf die Frage von Gemeinderat Kaeß, ob die Baustelle so gestaltet werden könne, dass am Wochenende die Festhalle und die Kirche anfahrbar wären, erklärt Herr Zimmermann, dass dies höchstwahrscheinlich nicht machbar sei. Bürgermeister Kern ergänzte, dass nähere Aussagen erst möglich sein werden, nachdem die Baustellengespräche mit der Fa. STRABAG stattgefunden hätten. Gleiches gelte für die Frage, wo der Schulweg verlaufen wird, entweder über den Haldenweg oder die Festhalle, unter der Voraussetzung, dass die Baustelle mit Bauzäunen einhundertprozentig abgesperrt werden könne.

Gemeinderat Heiling erkundigt sich nach dem Sachstand im Bereich der Straßentwässerung Kirchstraße/Lindauer Straße im Bereich des ehemaligen Reitstalls. Hierzu erklärt Herr Zimmermann, dass die gesamte Straßentwässerung (auch im Bereich des Reitstalls) neu in die Kreisstraße (Kirchstraße) und die Lindauer Straße verlegt werden soll. Eigentlich wäre auf Grund der Gegebenheiten die Errichtung eines Rückhaltebeckens notwendig. Dazu müssten allerdings Grundstückseigentümer bereit sein, Flächen

abzutreten. Diese Bereitschaft sei bisher nicht erkennbar. Allerdings sind für den Monat August Gespräche mit einem Eigentümer geplant.

### 3. Festhalle Weißensberg:

- Vergabe der Sonnenschutzarbeiten
- Entscheidung über die Errichtung eines Glasvordaches beim Vereinsraum samt Auftragsvergabe

#### **Vergabe der Sonnenschutzarbeiten**

##### **Sachverhalt:**

Die Festhalle verfügt bisher noch über keinen Sonnenschutz.

Vor diesem Hintergrund wurde Herr Architekt Auerbach gebeten, für die Westseite der Festhalle entsprechende Angebote für den Sonnen- und Blendschutz auf die Fensterelemente der Festhalle Westseite einzuholen. Für die Fensterelemente auf der Ostseite wird ein Sonnenschutz nicht für notwendig erachtet.

Insgesamt wurden 3 Firmen am 14.05.2024 zur Angebotsabgabe in freihändiger Vergabe aufgefordert. Tatsächlich abgegeben haben 2 Firmen.

Beide Angebote konnten gewertet werden mit folgendem Ergebnis für Preisgruppe 2:

- |            |             |          |
|------------|-------------|----------|
| • Bieter 2 | 19.680,34 € | 100,00 % |
| • Bieter 1 | 20.745,03 € | 105,41 % |

Ausführung mit einer höherwertigen und damit auch höherpreisigen Stoffauswahl der Preisgruppe 4:

- |            |             |          |
|------------|-------------|----------|
| • Bieter 1 | 21.117,03 € | 100,00 % |
| • Bieter 2 | 21.527,08 € | 101,94 % |

##### **Haushalt 2024:**

Bei der Haushaltsstelle 8412.93500 sind für das Vorhaben 40.000,00 € veranschlagt.

Zwischen der Preisgruppe 2 und der höherwertigen Preisgruppe 4 besteht ein Preisunterschied von 1.436,69 €. In Anbetracht der höheren Qualität wird die Ausführung der Stoffauswahl gem. der Preisgruppe 4 für sinnvoll erachtet.

#### **Entscheidung über die Errichtung eines Glasvordaches beim Vereinsraum samt Auftragsvergabe**

##### **Sachverhalt:**

Für die Errichtung eines Glasvordaches auf der Westseite des Vereinsraumes wurden von Herrn Architekt Auerbach 3 Firmen angeschrieben und zur Angebotsabgabe in freihändiger Vergabe aufgefordert. Tatsächlich abgegeben haben 2 Firmen.

Von den beiden Firmen wurden gestalterisch und konstruktiv jeweils unterschiedliche Lösungen angeboten wie folgt:

Bieter 1:

Zwei geteilte Glasvordächer in geprüfter Systembauweise mit Verbundsicherheitsglas

Länge gesamt: ca. 4,50 Meter, Ausladung ca. 1,0 Meter

Die beiden Glasvordächer werden mit je Edelstahl-Zugstangen und je 4 Punkthaltern am bestehenden Mauerwerk abgehängt.

Bieter 2:

Schlossermäßige Vordachkonstruktion aus Stahl mit Verbundsicherheitsglas.

Länge ca. 4,50 Meter, Ausladung ca. 1,50 Meter.

Tragkonstruktion befestigt an den bestehenden Stahlbetonbindern der Festhalle.

Die Konstruktion kann, falls gewünscht, im identischen Farbton (Eisenglemmer) wie die Stahlkonstruktion am Haupteingang lackiert werden.

Angebotsvergleich:

• Bieter 2	7.736,51 € mit Farbbeschichtung	100,00 %
• Bieter 1	11.438,76 €	147,85 %

Nach kurzer Diskussion ist sich das Gremium einig, dass auch noch ein Angebot für eine elektrische Markise eingeholt werden soll und dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung unter Anwesenheit von Herrn Architekt Auerbach verschoben wird.

Zudem sollte eine weitere Sitzbank für den Bereich angeschafft werden.

#### **4. Kindertagesstätte St. Markus, Weißensberg: Information über die voraussichtliche Belegungssituation zum Stand 01.09.2024 und den sich abzeichnenden weiteren Raumbedarf**

**Sachverhalt:**

Mit E-Mail vom 03.07.2024 teilte Herr Kirchenpfleger Franz Steib dem Bürgermeister im Wesentlichen folgendes mit:

- Zum 01.09.2024 wurden so viele Kinder in der Kita St. Markus angemeldet, dass wir leider nicht alle unterbringen können. Im Kindergarten (Dreijährige und älter) können wir allen Weißensberger Kindern einen Betreuungsplatz anbieten.
- Die Kinder aus anderen Gemeinden, auch jenen, die von der Krippe zum Kindergarten wechseln, wurden auf eine Warteliste gesetzt.
- Bei den unter Dreijährigen können leider nicht alle Weißensberger Kinder untergebracht werden. Deshalb müssen ca. 8 Kinder auf eine Warteliste gesetzt werden. Es besteht zwar räumlich die Möglichkeit, im Untergeschoß des Pfarrheimes den Raum wieder für die KiTa zu nutzen, aber im Moment fehlt das dafür notwendige Personal.

- Der aktuelle Anstellungsschlüssel liegt bei über 11. Dies ist u. a. auch darauf zurückzuführen, dass die Betreuer für 5 Einzelintegrations-Kinder nicht im Anstellungsschlüssel zählen, da der Bezirk 70 % der Personalkosten für die Einzelintegrations-Kinder übernimmt.
- Es besteht die Absicht, zum 01.12.2024 eine gemischte Gruppe von 2–4-Jährigen einzurichten und im Untergeschoß des Pfarrheimes unterzubringen.
- Zwischenzeitlich konnten 3 Neueinstellungen, auch auf Teilzeitbasis vorgenommen werden.
- Da dauerhaft mit einer höheren Kinderzahl in der KiTa gerechnet werden muss, soll der Ausbau der Räume im 1. OG des Neubaus kurzfristig angegangen werden. Die Grobkostenschätzung nach DIN 276 von Herrn Architekt Auerbach liegt zwischenzeitlich vor und beläuft sich auf rd. 675.000 €.

Vor diesem Hintergrund wünscht sich das Gremium, dass die Kirchenverwaltung/KiTa-Leitung zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeladen wird, um die Situation näher zu erläutern.

## **5. Errichtung des Rad- und Gehweges von der Kirchstraße bis Rehlings; Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung**

Bürgermeister Kern erklärt, dass insgesamt 6 Firmen aufgefordert worden sind, für die Geländer- und Schlosserarbeiten ein Angebot abzugeben. Tatsächlich abgegeben hat keine Firma. Daraufhin wurde von Seiten des Ingenieurbüros und des Bürgermeisters versucht, die Firmen zur Abgabe eines Angebotes zu motivieren. Tatsächlich abgegeben haben daraufhin die Firma Röthlingshöfer Metallbau GmbH und die Firma Metallbau Schmid aus Achberg.

Gemäß dem anliegenden Angebotsvergleich hat die Firma Metallbau Schmid mit ihrem Angebot vom 24.05.2024 über eine Auftragssumme von 105.362,60 € das wirtschaftlichere Angebot abgegeben.

Das Angebot der Fa. Röthlingshöfer beläuft sich auf 137.247,69 € und liegt damit um 31.885,09 € (rd. 30 %) über dem Angebot der Fa. Schmid.

### **Haushalt 2024:**

Für das Vorhaben sind im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 6307.95000 ein Betrag von 550.000 € veranschlagt.

Da die Baumaßnahme durch die Firma Dobler zum Ende des Monats Juni 2024 abgeschlossen wird, gilt es, die Geländer-/Schlosserarbeiten unverzüglich zu beauftragen.

Vor diesem Hintergrund erging am 12.06.2024 gemäß Art. 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) folgende

### **Dringliche Anordnung:**

Die Gemeinde Weißensberg nimmt das Angebot der Fa. Metallbau Schmid GmbH, 88147 Achberg vom 24.05.2024 an und beauftragt das Unternehmen,

die Geländer-/Schlosserarbeiten zum Gesamtpreis von 105.362,60 € baldmöglichst auszuführen.

Weißensberg, 12.06.2024

Hans Kern  
Erster Bürgermeister

## 6. **Bekanntgaben:**

### **Zuschuss von 50 % zu den Kosten für die Kampfmittelentsorgung im Weißensberger Weiher**

Bürgermeister Kern berichtet, dass die Eigentümerin des Weihers, Frau Karin Neuhoff, ein Dankschreiben an die Gemeinde gerichtet hat. Die Unterstützung durch die Gemeinde habe der Familie Neuhoff eine schwere Last von den Schultern genommen.

## 7. **Anfragen:**

### 7.1 **Schmutzwassereintrag in den Tobelbach, unterhalb des Weißensberger Weihers**

Bürgermeister Kern berichtet, dass Frau Neuhoff, Eigentümerin des Weihers, ihm diese Woche berichtet habe, dass der o.g. Zulauf nach Abwasser riechen würde. Daraufhin habe er sich mit der zuständigen Sachbearbeiterin bei der VG Sigmarszell, Frau Grath zu einer gemeinsamen Ortseinsicht getroffen. Der Verdacht hat sich dabei bestätigt, mit der weiteren Erkenntnis, dass die Pumpstation Rothkreuz außer Betrieb war.

### 8.3 **Beschilderung des Geh- und Radweges Hergensweiler - Wildberg**

Gemeinderat Heiling berichtet, dass im Zuge der neuen Querungshilfe am Ende des Geh- und Radweges auf Höhe der Abzweigung nach Heimholz die Beschilderung verändert worden ist. So wurde jetzt ein Verbotsschild für Fußgänger aufgestellt, welche bisher den Gehweg am Anwesen Ganal benutzt haben. Tatsächlich müsste das Verbotsschild jedoch für Radfahrer gelten.

Der Bürgermeister sicherte ihm zu, dass er sich darum kümmern werde.

8. **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen 42. Sitzung des Gemeinderats vom 06.06.2024**

Die Niederschrift der 42. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 06.06.2024 wird genehmigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>8</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>6</b>

9. **Mittelschule Lindau;**  
**Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für die Abrechnung des Schulaufwandes für das Schuljahr 2023/2024 samt Abschlag für das Schuljahr 2024/2025**

**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Weißensberg hat mit der Stadt Lindau (B) öffentlich-rechtliche Verträge geschlossen, aufgrund derer die Schüler aus Weißensberg die Mittelschule in Lindau besuchen. Die Gemeinden werden am Sachaufwand für die Mittelschule im Verhältnis ihrer Schüler beteiligt.

Die Abrechnung über das vergangene Schuljahr ging am 14.06.2024 ein und wurde durch die Verwaltungsgemeinschaft geprüft. Es wird der tatsächliche Aufwand für das Schuljahr 2023 / 2024 abgerechnet. Gleichzeitig wird eine Vorauszahlung in Höhe von 90 % des Aufwandes für das neue Schuljahr erhoben.

Im Schuljahr 2023 / 2024 besuchten 15 Schüler aus der Gemeinde Weißensberg die Mittelschule. Die Umlage je Schüler beläuft sich auf 3.735,28 €. Das ergibt Gesamtaufwendungen in Höhe von 56.029,24 €.

Die Umlage je Schüler stieg im Vergleich zum Vorjahr um 235,28 € an (entspricht etwa + 6,72 %). Die Kostensteigerung der Umlage je Schüler ist neben inflationsbedingten Preissteigerungen, insbesondere auf höhere Ausgaben für Strom in der Mittelschule Reutin zurückzuführen.

Folgende Kosten werden mit der Abrechnung vom 13.06.2024 erhoben:

Umlage je Schüler	3.735,28 €
Gesamtaufwendungen für 15 Schüler	56.029,24 €
Abzüglich Abschlages (90 % der Vorjahresaufwendungen)	<u>40.646,00 €</u>
Abrechnungsbetrag für das Schuljahr 2023/24	15.383,24 €
Abschlag für das Schuljahr 2024/25 (90 % von 56.029,24 €)	50.426,00 €
Gesamtbetrag	<b>65.809,24 €</b>

Der Haushaltsansatz bei der entsprechenden Haushaltsstelle 2130.67200 beläuft sich auf 50.000 €. Derzeit stehen noch 46.745,89 € zur Verfügung, da neben dem Sachaufwand für die Mittelschule auch die Kosten für die Jugendsozialarbeit auf die Gemeinden umgelegt werden. Weitere Ausgaben sind bei diesem Haushaltsansatz nicht zu erwarten.

Gesamtbetrag gemäß Abrechnung vom 13.06.2024:	65.809,24 €
<u>Gedeckt durch den Haushaltsansatz 2130.67200:</u>	<u>46.745,89 €</u>
Überplanmäßige Ausgabe:	19.063,35 €

Die überplanmäßige Ausgabe ist durch zu erwartende Mehreinnahmen im Gesamthaushalt, insbesondere durch Gewerbesteuerereinnahmen, gedeckt.

Die überplanmäßige Ausgabe ist gemäß § 12 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. c) der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Weißensberg i. V. mit Art. 66 Abs. 1 Satz 2 GO durch den Gemeinderat zu beschließen.

Eine Nachtragshaushaltssatzung (Art. 68 GO) ist nicht erforderlich.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 2130.67200 und weist die Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Sigmarzell an, die Auszahlung des Gesamtbetrages für den Schulaufwand in Höhe von 65.809,24 € an die Stadt Lindau (B) zu leisten.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>14</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>

#### **5. Errichtung des Rad- und Gehweges von der Kirchstraße bis Rehlings; Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung**

Bürgermeister Kern erklärt, dass insgesamt 6 Firmen aufgefordert worden sind, für die Geländer- und Schlosserarbeiten ein Angebot abzugeben. Tatsächlich abgegeben hat keine Firma. Daraufhin wurde von Seiten des Ingenieurbüros und des Bürgermeisters versucht, die Firmen zur Abgabe eines Angebotes zu motivieren. Tatsächlich abgegeben haben daraufhin die Firma Röthlingshöfer Metallbau GmbH und die Firma Metallbau Schmid aus Achberg.

Gemäß dem anliegenden Angebotsvergleich hat die Firma Metallbau Schmid mit ihrem Angebot vom 24.05.2024 über eine Auftragssumme von 105.362,60 € das wirtschaftlichere Angebot abgegeben.

Das Angebot der Fa. Röthlingshöfer beläuft sich auf 137.247,69 € und liegt damit um 31.885,09 € (rd. 30 %) über dem Angebot der Fa. Schmid.

#### **Haushalt 2024:**

Für das Vorhaben sind im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 6307.95000 ein Betrag von 550.000 € veranschlagt.  
Da die Baumaßnahme durch die Firma Dobler zum Ende des Monats Juni 2024 abgeschlossen wird, gilt es, die Geländer-/Schlosserarbeiten unverzüglich zu beauftragen.

Vor diesem Hintergrund erging am 12.06.2024 gemäß Art. 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) folgende

**Dringliche Anordnung:**

Die Gemeinde Weißensberg nimmt das Angebot der Fa. Metallbau Schmid GmbH, 88147 Achberg vom 24.05.2024 an und beauftragt das Unternehmen, die Geländer-/Schlosserarbeiten zum Gesamtpreis von 105.362,60 € baldmöglichst auszuführen.

Weißensberg, 12.06.2024

Hans Kern  
Erster Bürgermeister

**10. Festhalle Weißensberg:  
Nutzungsanfrage des Tanzclubs TC 75 Lindau e.V. anlässlich dessen 50-jährigen Bestehens für das Jahr 2025**

Bürgermeister Kern verweist auf die E-Mail an Frau Albrecht bezüglich der Anmietung der Festhalle, die lautet wie folgt:

Sehr geehrte Frau Albrecht,  
wie mit Ihnen letzte Woche telefonisch besprochen, hat unser Tanzclub tc75 Lindau e.V. nächstes Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Das möchten wir mit unseren Mitgliedern gebührend feiern und würden dazu gerne einen Samstag im Zeitraum 11. Oktober bis 9. November 2025 in Ihrer Festhalle anfragen.

Wir würden das Fest mit 100 - 120 Personen veranstalten. In unserem Club sind zum jetzigen Zeitpunkt 7 Personen aus der Gemeinde Weissensberg Mitglied.

Bitte leiten Sie unsere Anfrage an Ihren Gemeinderat weiter. Über einen positiven Bescheid würden wir uns sehr freuen. Bis dahin verbleibe ich mit freundlichem Gruß,

Matthias Reissig Beisitzer  
tanzclub 75 lindau e.V.

Bürgermeister Kern erinnert daran, dass wir bereits mehrere Anfragen aus dem Raum Lindau genehmigt haben. Es ist jedoch immer eine Einzelfallentscheidung, welche dem Gemeinderat obliegt.

Gemeinderat Steur ist der Meinung, dass diese Veranstaltung gut in die Festhalle passt und plädiert für eine Zusage.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem TC 75 anlässlich ihrer 50-Jahr-Feier im Oktober oder November 2025 die Festhalle zu vermieten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen:**

**14**

**Nein-Stimmen:**

**0**



Hans Kern  
Erster Bürgermeister



Christa Albrecht  
Schriftführerin